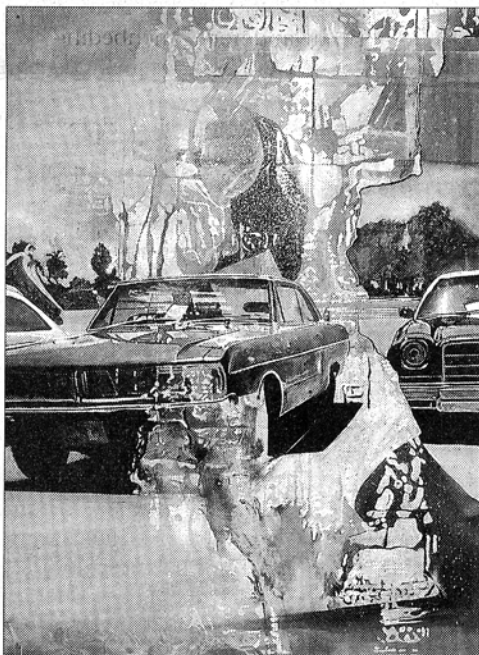
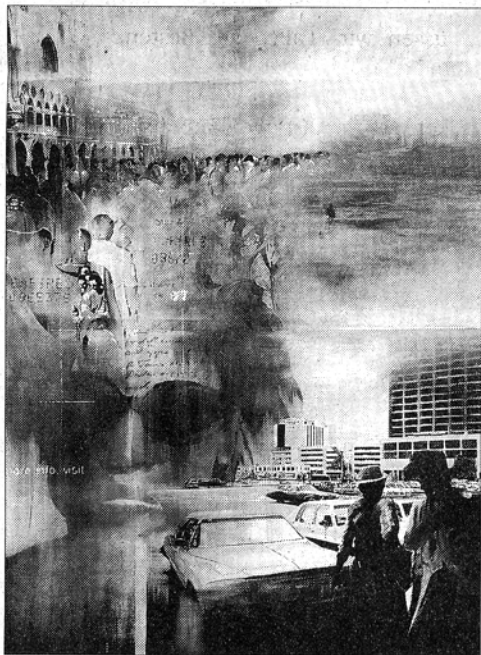


Schnocks-Meusens „Zivilisationsdschungel“



„Zivilisationsdschungel“ ist der Titel einer Ausstellung, die noch bis zum 12. März in der Galerie Noack, Eickener Straße 60-62, zu sehen ist. Klaus Schnocks-Meusens zeigt mehrschichtig Bilder, die schon beim ersten Blick irritieren und verwirren. Er spielt mit Raum und Perspektiven, Einzelheiten überlagern sich, unzählige Figuren werden verknüpft, Räume schieben sich ineinander, Vergangenheit und Gegenwart durchdringen sich. Vertraute Einzelheiten bilden mit fremdartigen Gegenständen in vielschichtigen Landschaften ein zunächst befremdliches Ganzes. Alte Kulturen und moderne Technik begegnen sich, Entfernungen räumlicher und zeitlicher Natur heben sich auf. Es entsteht ein Raum und Zeit aufhebendes Neues. Öffnungszeiten sind dienstags bis freitags von 14 bis 18.30 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr. Mehr Infos unter www.galerie-noack.de.

Foto: Galerie Noack